



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

www.kindertraum.org



Unsere Ziele

- Die Migration von Kindern aus ihrer Heimat stoppen
- Kinderarbeit und sexuelle Ausbeutung von Kindern verhindern
- Eine bessere Einstellung gegenüber dem Leben und der Gesellschaft kultivieren
- Helfen, das Selbstvertrauen von Kindern zu stärken
- Lebensbedingungen verbessern
- Die Kinder darin bestärken, ihre eigene Kultur und Bräuche zu respektieren und zu lieben
- Das Bewusstsein betr. Kinderhandels unter Familien fördern

Kontakt

Daniel Marco Siegfried
daniel@childsdream.org

Marc Thomas Jenni
marc@childsdream.org

Tel. +66 (0)53 201 811
Fax. +66 (0)53 201 812
www.kindertraum.org
www.childsdream.org
info@childsdream.org

Child's Dream
238/3 Wualai Road
T. Haiya, A. Muang
Chiang Mai 50100
Thailand

Weihnachts-Newsletter

Dezember 2008

Wenn es um die Professionalität unserer Arbeit geht, haben wir immer noch denselben Anspruch an uns wie früher, als wir noch bei der Bank arbeiteten. Ansonsten haben unsere Aufgaben bei Child's Dream nicht viel gemeinsam mit unseren ehemaligen Jobs. Dennoch gibt es dann und wann gewisse Parallelen.

Vor vielen Jahren habe ich einmal ein Buch gelesen mit dem Titel „In Search of Alpha“ („Auf der Suche nach Alpha“), worin erklärt wird, wie und wo Alpha gefunden werden kann. Im Finanzumfeld bezieht sich Alpha auf eine Fehlbewertung bei Investitionen, welche einem Investor erlauben, einen Gewinn zu erwirtschaften, indem er eine Beteiligung/Anlage zu einem höheren (tieferen) Preis verkauft (kauft) als sie wert ist. Alpha kann oft angetroffen werden bei Investitionen die noch nicht im Detail analysiert sind, die nicht ohne Probleme evaluiert werden können oder gegenläufig zu Investitionstrends sind.

Was aber hat Alpha mit unserer Arbeit zu tun? Nun, anstatt auf Profit aus zu sein, bemühen wir uns, mit unseren Ressourcen die grösstmögliche positive Wirkung auf sozialem Gebiet zu erzielen. Wir sind folglich permanent auf der Suche nach dem „sozialen Alpha“! Wo kann denn dieses soziale Alpha gefunden werden? Der beste Ort, danach zu suchen, sind Gebiete, die abgelegen sind, wohin andere NROs nicht hin wollen (oder sich nicht getrauen), weil es schlichtweg zu unbequem ist. Das soziale Alpha kann aber auch im städtischeren Umfeld gefunden werden. Wie in der Finanzindustrie lassen sich auch in der Philanthropie gewisse Trends und Themen ausmachen, welche besonders begehrt sind bei SponsorInnen. Dabei gehen viele Möglichkeiten verloren, Begünstigten mit speziellen Bedürfnissen zu helfen. Wir versuchen, gegen diese Trends zu handeln und uns auf Kinder zu konzentrieren, die – meist aufgrund von Vorurteilen innerhalb der Gesellschaft – vernachlässigt werden. So können wir genau diese Begünstigten erreichen und sie gezielt und effektiv unterstützen. Das war nun der theoretische Teil.

Die Praxis sieht folgendermassen aus:



„Wann sind wir endlich dort?“ Meine zwei Kollegen geniessen mein Unbehagen sichtlich, beide haben ein breites Grinsen auf dem Gesicht. Sie wissen, dass sie gute Arbeit geleistet haben, denn es braucht einiges, bis es mir nicht mehr so wohl ist. Mein Hintern ist taub und mein Nacken schmerzt. Seit mehr als fünf Stunden kämpfen wir uns bereits durch Dreckstrassen irgendwo im laotischen Niemandsland. Vor einigen hundert Jahren hätte ich bestimmt Angst gehabt, jeden Moment über den Erdrand zu fallen. Wir haben uns von der Bezirkshauptstadt aus zum Hauptort einer Gemeinschaft, die aus neun Gemeinden besteht, durchgeschlagen. Ungefähr jede Stunde sind wir an einem Dorf vorbeigekommen, was natürlich jedes Mal eins meiner „Wann sind wir endlich dort?“ ausgelöst hat. Mit jedem Dorf, das wir hinter uns liessen, wurde der Zustand der Strasse bedenklicher.

Holzfällerei ist ein grosses Geschäft hier, ohne dass die lokalen Gemeinden jedoch etwas davon hätten – ausser den täglich zahlreich vorbeifahrenden Riesenlastwagen mit mindestens einem Dutzend Rädern, die es benötigt, um alte Bäume zu fällen und abzutransportieren. Zurückgelassen werden weite Flächen Ödland, das der Erosion schutzlos ausgesetzt ist, unpassierbare Strassen und verärgerte DorfbewohnerInnen, die sich seit Jahrhunderten auf den Wald als Nahrungsquelle verlassen haben.



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Wegen des Niederschlags des vorangegangenen Tages hat sich die Dreckstrasse in eine knietiefe Schlammmasse verwandelt. Trotz des 4WD-Antriebs schlittern wir von einer Seite der Strasse auf die andere und nur dank den Schlammhaufen am Strassenrand kommen wir nicht von ihr ab. Nachdem wir um einen weiteren Rank geschleudert worden sind, erwartet uns ein riesiges schlammiges Loch! Trotz aller Versuche, es mit extremer Beschleunigung und Einsatz aller PS durch die Masse hindurchzuschaffen, kommt unser Wagen abrupt, aber nicht völlig unerwartet zum Stehen – das Fahrwerk klebt buchstäblich im lehmartigen Matsch, die Räder spulen und sind nicht mehr kontrollierbar. Wir steigen aus dem Wagen, ausgerüstet mit Schaufeln und Gummistiefeln, die wir am Tag vorher wohlweislich gekauft haben, und fangen an zu graben. Feuchtigkeit und hohe Temperaturen führen dazu, dass die Luft unglaublich drückend ist. Innerhalb weniger Sekunden sind wir übersät mit Fliegen und Mücken, die in den zahlreichen Tümpeln verweilen. Nach fast einer Stunde, während der wir tapfer geschaufelt haben, kommt endlich einer der riesigen Lastwagen vorbei und befreit uns aus unserer misslichen Lage. So können wir wie geplant weiterfahren und erreichen das Dorf, wo wir einen Bretterverschlag durch ein anständiges Schulhaus ersetzen wollen. Während der Fahrt frage ich mich, wie wir unter solchen Umständen den Transport des Materials bewerkstelligen sollen – die Regenzeit hat ja noch nicht einmal angefangen! Aber da wir ja bereit sind, einen Schritt weiter zu gehen als andere, gibt auch die Gemeinschaft alles und nützt sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Mittel, um uns beim Transport des Materials in ihr Dorf behilflich zu sein. Die Gastfreundschaft der DorfbewohnerInnen ist umwerfend. Man spürt ihre ehrliche Dankbarkeit von demjenigen Zeitpunkt an, wenn sie einem die Hand zur Begrüssung reichen bis zu dem Moment, wo man im Rückspiegel des Wagens auf die zum Abschied winkende Menge zurückschaut.

Ich bin total zufrieden und die Schmerzen und Unannehmlichkeiten während der Reise sind längst vergessen, denn wir haben ein weiteres soziales Alpha gefunden! von *Daniel Siegfried*

Jeder Beitrag zählt



Das Wachstum unserer Organisation verdanken wir in erster Linie dem zunehmenden Spendenvolumen. Wir danken an dieser Stelle allen unseren geschätzten SpenderInnen für ihr Vertrauen und ihre

Unterstützung. Wir werden immer wieder mit der Frage konfrontiert, ob denn mit einer Spende von 50 USD, 20 Euro oder 100 Franken wirklich noch etwas bewegt werden könne bei

Kindern in Not und ob unserer Organisation damit wirklich geholfen werde. Wir können in diesem Fall nur mit Ja! antworten, denn genau diese „kleineren“ Beträge machen unsere Organisation aus. Mehr als 50% aller Spenden setzen sich aus kleineren Beträgen zusammen und geben irgendwann einen riesigen Betrag. Sie sind sozusagen die Luft zum Atmen für Child's Dream, und wir brauchen sie, um unsere Arbeit effektiv und effizient ausführen zu können.

Wir freuen uns natürlich auch immer sehr über grosse Beträge. Obwohl sie uns oft weniger Spielraum lassen, sind sie für uns extrem wichtig, um überhaupt grössere Projekte realisieren zu können.

Viele unserer kleineren Projekte sind zu klein, als dass sich eine Spendensuche mit einem zehnteiligen Finanzierungsantrag rechtfertigen würde. Einen solchen Antrag zu schreiben, um 5 Toiletten für € 400 zu bauen, würde einen viel zu grossen administrativen Aufwand generieren. Wir sind stolz, nur gerade etwa 6% aller Spenden für Administration auszugeben. Wir tun alles dafür, den Administrationskostenanteil auch in Zukunft so tief zu halten, und sind daher nach wie vor auf kleinere Spenden angewiesen, um eben kleine Projekte finanzieren zu können. Wir freuen uns also auch in Zukunft sehr über viele kleinere Spenden.

Unser neues Zuhause

Im Oktober war es endlich soweit: Wir konnten in unser neues Bürogebäude einziehen. Am 23. Oktober besuchten ungefähr 120 Gäste die Eröffnungsfeier.

Nach dem perfekten Stück Land Ausschau zu halten, uns um die Finanzierung zu kümmern, das Land zu kaufen, einen Architekten auszuwählen, all die notwendigen Bewilligungen der thailändischen Regierung zu erhalten und dann endlich das Gebäude zu bauen, waren die grössten Aufgaben, die wir dieses Jahr zu bewältigen hatten. Wir sind alle so glücklich und dankbar, dass wir endlich in unser eigenes und definitives Gebäude einziehen konnten. Das neue Büro ist grossartig: Wir haben alle genug Platz, Licht und ruhige Ecken, damit wir auch mal ungestört für uns alleine arbeiten oder eine Besprechung abhalten können. Das Büro bietet für ungefähr dreissig Personen Platz – unsere 25 Mitarbeitenden können also im Moment noch etwas mehr Platz in Anspruch nehmen. Wie schon zu einem früheren Zeitpunkt mitgeteilt, ist das Büro nicht mit Spenden aus dem allgemeinen Spendentopf finanziert worden. Es war von Anfang an klar für uns, dass wir gezielt SponsorInnen für Land und Gebäude suchen würden.

Nochmals vielen Dank an unsere drei HauptsponsorInnen 'The Maitri Trust', Herrn Adrian Fu und Familie sowie Herr Satake für ihre äusserst grosszügige Unterstützung!



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Organisatorische News

Du fragst dich bestimmt, ob du schon wieder ein Teamfoto mit neuen Gesichtern zu sehen bekommst. Aber sicher, denn wir haben neue Teammitglieder!

Seit unserem letzten Newsletter im Dezember 2007 (entschuldige bitte, dass du so lange auf Neuigkeiten warten musstest!) haben zwölf neue Mitarbeitende ihre Arbeit bei uns aufgenommen.

Anfangs Jahr stiess **Heather Grieve** aus Australien zu uns als Volontärin im Bereich "Gesundheitswesen". Sie kümmert sich um alle Projekte, die mit Gesundheit zu tun haben. Per 1. Februar fingen zwei neue Mitarbeiter an: **Chalach Mongkolsoemsakul** (Kurzname Jack) als unser neuer IT Manager und **Thomas Brittner** als Projekt Manager für Mae Sot, unser erster nicht-thailändische Angestellte.

Am 8. April wurde unser Administrationsteam um **Chaveewan Kwansuk** (Kurzname Meow) als Administrations-/Office-Manager erweitert. Per 1. Mai ist **Supatra Matakoon** (Kurzname Koy) als Mitarbeiterin für Forschungsprojekte zu uns gestossen. Mitte Juni nahm **Worakarn Tirasarichote** (Kurzname Dio) seine Arbeit als Senior Projekt Manager für Nordthailand auf. Im August hat **Sujinda Noppachararuk** (Kurzname Yee) als Nachfolgerin vom Sai Tong als Haushälterin angefangen. Im September fingen **Benjapon und Akarapon Thumsawat** (Kurznamen Aem und Pon) als Hausabwarte an. Sie leben auf der Liegenschaft, wo sich unser neues Büro befindet. Auch im September wurde **Sallo Polak** offiziell angestellt und ist nun nicht mehr "Sehrlangzeitvolontär". Er ist weiterhin im Bereich Kommunikation/Spendenmanagement tätig. Ende Oktober stiess **Waraporn Intasaen** (Kurzname Ta) als Programm Managerin vom Children Medical Fund zu uns. Sie arbeitet in Mae Sot. Auch im Oktober kam **Chanapong Sattayaluk** (Kurzname Nam) an Bord, und zwar als Fahrer für den Children Medical Fund. Und schliesslich fing am 17. November auch **La-lad Sengtarkdad** (Kurzname Aoy) bei uns an als Projekt-Managerin Laos. Sie wird für sechs Monate bei uns im Büro in Chiang Mai arbeiten und anschliessend eine Aussenstelle in Savannakhet, Laos aufbauen.



Auch unser **Team in Siem Reap/Kambodscha** wächst: Es umfasst bereits fünf Angestellte. Seit einigen Monaten lebt auch Tai, unsere

„dienstälteste“ Angestellte, in Siem Reap. Sie hilft dort mit, das Team und den Aufbau unserer „Aussenstelle“ in Kambodscha zu unterstützen.



Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen!

Weitere Details zu allen unseren Mitarbeitern findest Du unter: www.childsdream.org.

Dank **Rafael Freulers** Einsatz konnte kürzlich eine neu konzipierte Webpage von Child's Dream aufgeschaltet werden. Die Webpage erlaubt uns einen unkomplizierten Unterhalt sowie dank weiterentwickelten Technologien die Automatisierung gewisser Abläufe. Danke Rafi, dass du unser Leben einfacher und effizienter gemacht hast!

Vielen Dank auch all unseren anderen VolontärInnen, die uns dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben: Gideon Polak, Cornel Bartholet, Bryan Clapper, Gwen Chew, Matthias Ragaz, Sandra Smith, Nora Suter und Rebecca Young.

Willkommen Hong Kong!

Wie bereits angekündigt, sind wir permanent bestrebt, auch für SponsorInnen unser Möglichstes zu tun und ihnen somit noch mehr Grund zu geben, uns finanziell zu unterstützen. So haben wir Child's Dream in Hong Kong registriert, um den SpenderInnen, die dort leben, zu ermöglichen, dass sie ihre Spenden von den Steuern abziehen können. Die Regierung Hong Kongs hat die Bestimmungen betreffend Steuervergünstigungen bestätigt und uns als "in Hong Kong registrierte und von den Steuern befreite wohltätige Organisation" anerkannt. Um die Administrationskosten so tief als möglich zu halten, haben wir beschlossen, in diesen Ländern **Child's Dream – diversethics Foundation** gemeinsam als eine juristische Einheit eintragen zu lassen. Eine Einschreibung zusammen mit unserer zweiten wohltätigen Organisation **diversethics Foundation** reduziert die laufenden Kosten für diese beiden juristischen Einheiten beträchtlich. Hong Kong bildet nun zusammen mit der Schweiz, Australien, den USA und Kanada diejenige Gruppe Länder, in denen Spenden an Child's Dream von den Steuern abgezogen werden können. Bitte besuche unsere Homepage, um Informationen für steuerbefreites Spenden in den oben genannten Ländern zu erhalten.



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Willkommen Holland!

Unser "steuerbefreiter Status" als eine bei der holländischen Regierung registrierte wohltätige Organisation wurde uns vor einigen Tagen bestätigt. Sie gilt ab dem 1. Oktober 2008. Wir sind im Moment dabei, in Holland ein Konto zu eröffnen. Wir bitten unsere holländischen SpenderInnen, uns zu kontaktieren, wenn sie eine Spendenbestätigung wünschen, bevor sie spenden. Nur Spenden, die wir via holländisches Bankkonto erhalten, werden in Holland steuerlich in Abzug gebracht werden können.

Viele werden sich fragen, weshalb ausgerechnet Holland? Das holländische Gesetz bezüglich wohltätiger Organisationen ist sehr progressiv und es hat sich daher für uns angeboten, in Holland eine rechtliche Einheit aufzusetzen. Zudem ist Sallo Polak, unser Mann für Kommunikation und Spendenmanagement, Holländer. Er unterstützt uns, den holländischen Spendenmarkt zu erschliessen.

Der nächste Schritt wird sein, 'Transnational Giving Europe' beizutreten, um noch mehr europäischen SpenderInnen eine Steuervergünstigung zu ermöglichen. Es wird allerdings einige Zeit dauern, bis diese Zusammenarbeit in Gang kommt. Sobald die entsprechenden Vereinbarungen getroffen worden sind, werden wir dich informieren.

Projektupdates

Es wird immer schwieriger, an dieser Stelle über die einzelnen Projekte zu berichten. Unser wachsendes Team kann immer mehr Projekte in Angriff nehmen und so natürlich auch das Leben von immer mehr Kindern positiv beeinflussen. Dies ist ja auch unsere Aufgabe, aber leider ist es mittlerweile unmöglich, dich im Newsletter über alle unsere Projekte auf dem Laufenden zu halten. Wir empfehlen dir daher, regelmässig unsere Homepage zu besuchen und dich dort über den aktuellsten Stand der einzelnen Projekte zu informieren. Über einige Projekte werden wir natürlich auch weiterhin im Newsletter berichten.

Zyklon Nargis, EAT, Burma

Wie du aus unserem Spezialnewsletter im Mai erfahren hast, hat Child's Dream zusammen mit unserer zweiten wohltätigen Organisation *diversethics* Foundation erste Notfallmassnahmen mit USD 200'000 unterstützt.

Gemäss Uno-Kinderhilfswerk (UNICEF) sind mehr als 40% der Opfer von Nargis Kinder. Sie sind und waren am stärksten gefährdet: Mangelnder Zugang zu sauberem Wasser und zu sanitären Einrichtungen, dürftige Unterkünfte und nicht genügend Nahrungsmittel sind leider Alltag im Irrawaddy-Delta. Damit steigt das Risiko, an Durchfall zu erkranken, was unter solch prekären Bedingungen für die Kinder tödlich sein kann. Des Weiteren wurden in der betroffenen Region 90% aller Schulen in irgendeiner

Form beschädigt. Wir sprechen hier von ca. 3'000 Primarschulen, in denen eine halbe Million Kinder den Unterricht besuchen.

Unsere Partnerorganisation EAT geht davon aus, dass in den ersten zwei Monaten ungefähr 182'000 Personen in 87 verschiedenen Dörfern unterstützt werden konnten. Sie hat pro Woche durchschnittlich 5'800 Menschen mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser versorgt. Ungefähr 8'665 Familien haben eine provisorische Unterkunft erhalten, 43 Dörfer haben Reinigungsmaterial erhalten. 11'600 Personen bekamen Kleider und Schuhe, 26'900 Hygienepakete. Momentan sind 29 EAT Teams im Einsatz und ungefähr 40'000 Personen profitieren von ihrer Unterstützung. Die Herausforderung der zweiten Phase besteht darin, die Anliegen der Gemeinschaften nach einem schnellen Wiederaufbau ihrer Dörfer mit der immer noch nötigen grundlegenden Hilfe zum Überleben zu kombinieren. Child's Dream und *diversethics* Foundation haben EAT nochmals USD 150,000 zugesprochen. 48% werden für Nahrungsmittel, 25% für den Wiederaufbau (Landwirtschaft, Fischerei etc.), 11% für die Sicherheit und Ausbildung von Kindern, 9% für temporäre Unterkünfte und der Rest für administrative Aufgaben verwendet.

Wir werden unsere Notfall-Unterstützung per Ende Jahr abschliessen und allenfalls Wiederaufbau-Massnahmen unterstützen.

Loi Tai Leng, Burma

1996 führte das burmesische Militärregime im Shanstaat massive Zwangsumsiedlungsaktionen durch. Über 100'000 Personen flohen zur thailändischen Grenze in der Hoffnung auf ein sichereres Umfeld. Viele Kinder wurden in dieser Zeit von ihren Familien getrennt.



1999 wurde in Loi Tai Leng ein Lager für Shan Binnenflüchtlinge (Internally Displaced People IDP) errichtet. Loi Tai Leng liegt auf der thailändisch-burmesischen Grenze in einer sehr abgelegenen Ge-

gend. Im Jahr 2000 wurde im Kloster des IDP-Lagers eine Schule eingerichtet. Zu jener Zeit besuchten 80 Kinder den Unterricht, im Jahre 2006 waren es bereits 662. Das Kloster konnte diese grosse Anzahl Kinder nicht mehr länger beherbergen.

Child's Dream beschloss 2006, den Bau eines Schulhauses zu unterstützen, in dem die wachsende Anzahl SchülerInnen genügend Platz haben würde. Auch für den Bau eines



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Schulsekretariats, einer Mensa, einer Küche, von Toiletten, von Unterkünften für die Lehrer und für die Innenausstattung der Klassenzimmer werden wir aufkommen. Die Eltern boten uns an, uns mit ihrer Arbeitskraft beim Bau der Schule zu unterstützen. Shan Women's Action Network (SWAN) wird für die laufenden Kosten des Kindergartens sowie für die Verpflegung der SchülerInnen über Mittag aufkommen. Norwegian Church Aid (NCA) wird die Löhne der Lehrpersonen, die Verpflegung der Waisen, die Kosten für Administration und Unterhalt der Schule übernehmen.

Die Planung für dieses Projekt begann 2007. Das Land wurde soweit vorbereitet, dass der Bau im April 2008 beginnen konnte. Leider führten die politische Situation in Thailand wie auch Zyklon Nargis zu massiven Spannungen in den Grenzregionen zwischen Thailand und Burma. Baumaterial nach Burma zu bringen, wurde ein Ding der Unmöglichkeit, was unweigerlich dazu führte, dass die Bauarbeiten in Verzug gerieten. Wir beschlossen, nicht abzuwarten, bis es wieder erlaubt sein wird, die Grenze zu passieren, und passten die Baupläne an: Anstatt Backsteine und Mörtel wird nun Holz verwendet. Holz findet sich überall in Burma und muss nicht aus dem benachbarten Thailand importiert werden. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten in den kommenden Monaten reibungslos durchgeführt werden können, so dass das Projekt im ersten Quartal 2009 abgeschlossen werden kann. Der Vorteil der Anpassung der Baupläne ist, dass die Kosten massiv gesenkt werden können von € 46'000 auf € 27'000. Natürlich ist ein Holzgerüst nicht so stabil wie ein Betonbau, aber wir müssen schliesslich mit demjenigen Material auskommen, das wir zur Verfügung haben.

Pong Ro Chas, Kambodscha

Es gab im Dorf Pong Ro Chas schon einmal ein Klassenzimmer für



die 1. und 2. Stufe, und zwar 1979. Die BewohnerInnen benützten ein Gebäude als Schule, das ursprünglich als Küche erbaut worden war. Zu

Zeiten des Khmer Rouge Regimes wurden für die Zwangsarbeiter dort Mahlzeiten zubereitet. 1979 wurde das Gebäude etwas umstrukturiert und als Klassenzimmer benützt. Zwei Jahre später jedoch fegte ein Sturm über die Region und zerstörte die ehemalige Küche. Seither müssen die Kinder ins 3 km entfernte Nachbardorf, wenn sie zur Schule wollen. Es gibt allerdings eine Reihe guter Gründe, weshalb Eltern ihre Kinder nicht zwei Mal täglich den Schulweg gehen lassen wollen: Die Strasse mit ihrem Verkehr ist sehr gefährlich, während der Regenzeit kommt es oft zu Überschwemmungen und vor allem Mädchen laufen Gefahr,

entführt und vergewaltigt zu werden. Daher ist die Mehrheit der Kinder, die in Pong Ro Chas und dem Nachbardorf Tanor leben, noch nie zur Schule gegangen. Stattdessen helfen sie ihren Eltern auf dem Feld. Jungen haben zum Teil die Möglichkeit, die Tempelschule zu besuchen.

Child's Dream hat zugestimmt, ein Gebäude mit fünf Klassenzimmern und zwei Toiletten zu bauen. Das Stück Land, auf dem die Schule stehen wird, wurde zur Hälfte von einer Person gespendet, zur anderen Hälfte von den BewohnerInnen gekauft. Es wird sich um eine Regierungsschule handeln von der 1. bis zur 5. Klasse. Das Department für Erziehung, Jugend und Sport wird Lehrpersonen und Schulmaterial zur Verfügung stellen.

Die budgetierten Kosten belaufen sich auf etwa 235,000,000 Riel (ca. € 42,000). Die Bauarbeiten begannen im Oktober 2008 und sollten im April 2009 abgeschlossen werden können.

Unterkunft in Phang Kham, Thailand

Die Phang Kham Schule wurde 1971 von einer thailändischen Prinzessin gegründet. Anfangs 2008 gingen 263 thailändische, burmesische, Pa-o, Shan, Wa und Lahu SchülerInnen dort zur Schule. Die meisten Kinder stammen aus burmesischen Migranten- oder Binnenflüchtlingfamilien.

2003 baute die örtliche Regierung Mae Hong Sons auf dem Grund der Schule eine Unterkunft. Mit über 90 SchülerInnen, die dort



leben, platzt sie mittlerweile aus allen Nähten und kann keine weiteren Kinder mehr aufnehmen.

2006 hielt die Pa-o National Development Organisation (PNDO) ein Treffen ab mit der Gemeinde und den benachbarten Dörfern, um zu diskutieren, wie die Ausbildung der Kinder der Gegend geregelt werden könnte. Das Resultat des Treffen war, dass eine neue Unterkunft gebaut werden muss, die es vor allem den Kindern aus dem Innern Burmas erlaubt, in der Nähe der Schule zu leben, um diese auch regelmässig besuchen zu können.

Child's Dream beschloss Ende 2007, den Bau einer neuen Unterkunft zu finanzieren, damit weitere 100 Kinder nahe der Schule leben können. Wir haben auch zugestimmt, die laufenden Kosten für Essen und für die wichtigsten Güter fürs tägliche Leben für diejenigen SchülerInnen, die in der Unterkunft leben, sowie für das Schulmaterial zu übernehmen, bis ein/e Sponsor/in gefunden werden kann. Die Lehrpersonen und das Schulkomitee von Phang Kham werden sich um die Sicherheit der Unterkunft kümmern. Die Eltern der Kinder werden uns beim Bau der Unterkunft mit ihrer



Child's Dream

Eine wohltätige Organisation zur Unterstützung von Kindern in Not

Arbeitskraft unterstützen. Wir rechnen mit Kosten von ungefähr € 55'000. Die Kosten für die SchülerInnen, die in der Unterkunft leben, belaufen sich auf ca. € 15 pro Person und Monat. Dieser Betrag schliesst sämtliche Mahlzeiten sowie die Gesundheitspflege mit ein.

Children Medical Fund

2008 war für das Programm Children Medical Fund ein Jahr des Wachstums. Seit Beginn des Jahres haben wir über 210 Kindern aus Burma spezialisierte medizinische, ja oft lebensrettende (Not)Hilfe geboten. Da wir damit rechnen, dass das Programm weiter wachsen wird, haben wir einige Änderungen vorgenommen, welche uns erlauben werden, effizienter und nachhaltiger zu agieren. Dies wird letztlich auch dazu führen, dass wir noch mehr Kinder auch von anderen benachteiligten Bevölkerungen unterstützen können. Über 70% der Kinder, die in Chiang Mai behandelt wurden, litten an einer Behinderung und/oder an lebensbedrohenden Geburtsfehlern. Aus diesem Grund hat Child's Dream beschlossen, das Programm zu vergrössern, vollständig die Verantwortung dafür zu übernehmen und den Fokus auf dieses Gebiet der angeborenen Behinderungen zu richten. Selbstverständlich bleibt nach wie vor die Möglichkeit bestehen, Notfälle ausserhalb dieser Kriterien zu unterstützen. Wir haben eine eigene Pflegefachfrau eingestellt, die in Mae Sot tätig ist. Sie ist verantwortlich für Vorabklärungen, Selektion und Transport der Kinder der verschiedenen Gesundheitsorganisationen entlang der Grenze wie auch derjenigen, die innerhalb Burmas arbeiten. Wir haben zudem einen Angestellten in Chiang Mai, der als Drehscheibe fungiert zwischen dem Spital und der Unterkunft, wo die Familien der Kinder vorübergehend wohnen, und bei Bedarf Übersetzungen bietet.

2009 wird erneut ein arbeitsintensives Jahr für uns, da wir hoffen, das Programm auf zusätzliche Gebiete mit Bedarf ausweiten können.

Projekt Round-up

Grosse Schritte in Laos

In der Vergangenheit haben wir oft über unsere Arbeit in Laos berichtet. Da viele der Schulen, die wir bauen, ähnlich aussehen, geben wir dir hier einfach einen Gesamtüberblick über das bisher Erreichte.

Wir sind in drei Provinzen im Süden Laos' tätig. Bislang konnten neun Schulen fertig gestellt und den Gemeinden übergeben werden. Weitere zehn Schulen stehen kurz vor der Fertigstellung – wir gehen davon aus, dass sie bis Ende Jahr stehen und bereit für den Unterricht sein werden.

Die Finanzierung ist für nochmals sechs Schulhäuser gesichert. Die Bauarbeiten für diese Gebäude haben im November begonnen. Dies ist aber noch nicht alles. Unser Projektteam ist

permanent dabei, mit Gemeinschaften in Kontakt zu treten, die dringend neue Ausbildungsstätten benötigen. Des Weiteren haben wir beschlossen, in abgelegenen und armen Gemeinden nicht nur Schulen zu bauen, sondern wir sind dabei, Möglichkeiten herauszuarbeiten, wie wir Gemeinschaften, die wir bereits kennen, noch besser und auf zusätzliche Art und Weise unterstützen können. Dieser neue Ansatz ist noch in der Testphase. Wir werden dich über unsere Erfahrungen auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen, dass wir in der ersten Jahreshälfte 2009 eine „Aussenstelle“ in Laos eröffnen können.



Alternative Wege, uns zu helfen

Eine wohltätige Organisation zu führen, bedeutet nicht nur, Geld für Projekte auszugeben, von denen viele Kinder profitieren können, sondern auch, die Administration, die dahinter steckt, aufrecht zu erhalten. Ohne ein starkes und stabiles „Administrationsrückgrat“ würde unsere Organisation nicht bestehen können. Da die Administrationskosten auch durch die Spendengelder gedeckt werden, sind wir bestrebt, möglichst viele Dienstleistungen und Unterstützung kostenlos zu erhalten. Neben der monatlichen saftigen Rechnung für Saläre und Sozialabgaben für alle unsere Angestellten stellen Reisespesen den Haupteinflussfaktor für unsere Administrationskosten dar. Um diese weiterhin auf einem Niveau von ca. 6% halten zu können, sind wir auf deine Hilfe angewiesen. Bitte kontaktiere uns, wenn du Flugmeilen oder „Hotel Loyalty Points“ hast, die du uns gerne spenden würdest.

Nur dank FreundInnen wie dir sind wir letztendlich fähig, Child's Dream zu führen und damit das Leben so vieler Kinder in Not positiv zu beeinflussen. Es ist nicht nur die finanzielle Unterstützung, die wir von dir erhalten, sondern auch die Anerkennung für unsere Arbeit, die moralische Unterstützung und das Vertrauen in uns. Wir sind sehr stolz darauf, dich an Bord zu haben.

Vielen herzlichen Dank!

Wir wünschen dir alle von ganzem Herzen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!

Dein Child's Dream Team